

«Einfachheit und Sicherheit geben ein gutes Gefühl»

Der LCH arbeitet seit über 20 Jahren mit der VVK Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG zusammen. Inhaber Willy Graf erklärt im Interview, wie sein Unternehmen bei der Vorsorgeplanung vorgeht und weshalb man sich lieber früh als spät um die Vorsorge kümmert.

BILDUNG SCHWEIZ: Die VVK Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG arbeitet seit mehr als 20 Jahren mit einem Vorsorgeplan. Wie funktioniert dieser konkret?

WILLY GRAF: Die VVK AG ist einer der Pioniere der Vorsorgeberatung mit einem Vorsorgeplan in der Schweizer Finanzbranche. Ich war als Dozent für Finanzplanung am heutigen Institut für Finanzplanung in Zürich einer der Begründer dieser Beratungsform. In den letzten 22 Jahren haben wir bei der VVK AG Tausende von Kundinnen und Kunden mit einem Plan beraten. Das Konzept ist einfach: An einem ersten Termin werden alle finanziellen und persönlichen Daten der Kundin oder des Kunden erfasst. Mit diesen Angaben erstellen wir einen Plan, der als Besonderheit die gesamte finanzielle Situation auf einer Seite darstellt. Nicht nur der Ist-Zustand ist sichtbar, sondern auch die von den Kunden gewünschten Entwicklungen. Interessant ist, dass das neue Finanzdienstleistungsgesetz, das ab dem 1. Januar 2020 gilt, bei einer Anlageberatung oder einer Vermögensverwaltung genau eine solche Darstellung verlangt. Der Gesetzgeber nennt das Prinzip «Angemessenheits- und Eignungsprüfung», um den Kundenschutz zu verbessern. Wozu

unsere Mitbewerberinnen und Mitbewerber demnach ab Januar 2020 verpflichtet wurden, ist bei uns seit Jahren Praxis.

Welche Vorteile bietet der Vorsorgeplan?

Einer der Hauptvorteile dieses Plans ist die Einfachheit. Auch ein Laie findet sich problemlos zurecht. Aufgrund eines Farbschemas kann man allfällige Fragen auch am Telefon ganz einfach beantworten. Die Kundinnen und Kunden erkennen ihre Situation sofort und können die getroffenen Massnahmen nachvollziehen. Das gibt ihnen Sicherheit für die für sie eher ungewohnten finanziellen Entscheidungen. Sie sehen auf ihrem Plan, wie sich das für sie auswirkt. Einfachheit und Sicherheit geben ein gutes Gefühl.

Was unterscheidet Ihre Vorgehensweise von derjenigen der anderen Anbieter?

Unsere Vorgehensweise ist zu 100 Prozent dem Interesse der Kundin oder des Kunden gewidmet. Die Erreichung der von den Kunden vorgegebenen Ziele und Wünsche ist klar dem Vorsorgeplan zu entnehmen. Aufgrund des persönlichen Risikoprofils und der geäusserten Wünsche können unsere Beraterinnen und Berater gar nicht «gegen» die Interessen der Kunden arbeiten. Die Planergebnisse

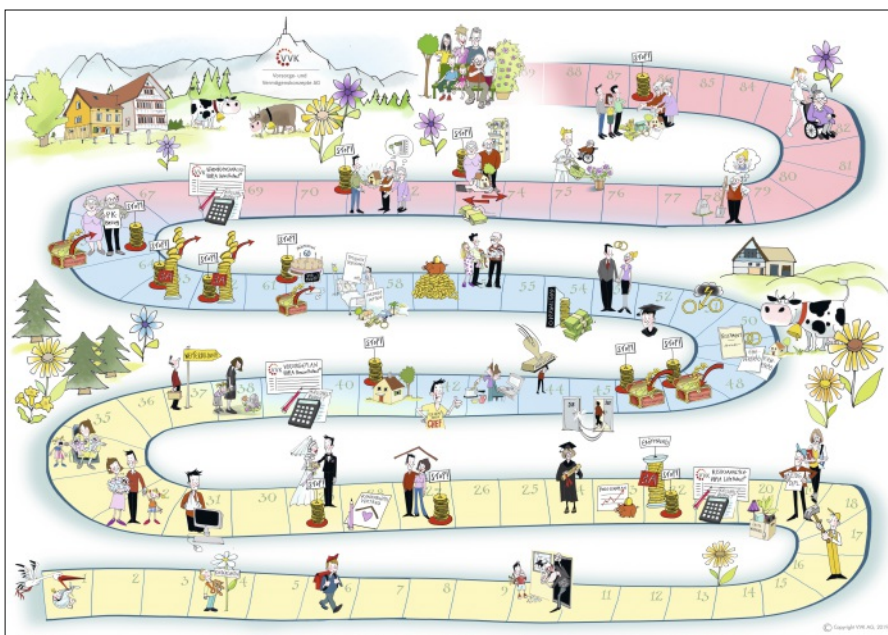
sind für beide Parteien vorliegend und klar. Diese Gewissheit, korrekt und im eigenen Interesse beraten zu werden, schafft das Vertrauen, das sich über Jahre in einer positiven Zusammenarbeit zeigt. Unsere Kundinnen und Kunden werden von uns bis weit nach der Pension in allen Finanzfragen betreut. Ihr Lebensweg ist gleichzeitig ihr Vorsorgeweg und bei jedem Beratungsanlass auf diesem Weg – sei es Heirat, Kinderausbildung, Hauskauf, Hausverkauf, Nachzahlen in die Pensionskasse oder Bezug aus der Pensionskasse – stehen wir dank der Planbasis mit Rat und Tat zur Seite.

Weshalb ist es wichtig, dass man sich nicht erst ein paar Jahre vor der Pensionierung an die Vorsorgeplanung macht?

Vorsorge beginnt mit dem Berufseinstieg und findet immer statt. Der Lebensweg ist gleichzeitig der Vorsorgeweg. Man schliesst nach Einstieg ins Erwerbsleben erste Versicherungen ab, spart erstmals regelmässig an. Der Vorsorgebedarf erhöht sich, sobald man für jemanden zusätzlich sorgen muss. Sind diese Personen abgesichert und ist für die schlimmsten Fälle im Leben vorgesorgt, dann fangen die meisten an, sich mit ihrer eigenen Pension auseinanderzusetzen. Es gibt also verschiedene Phasen mit unterschiedlichen Vorsorgethemen. Die Vorbereitung auf die Pension fängt für die meisten aber erst ab 50 Jahren an. Dies ist nicht zu spät, um mit den richtigen Optimierungen immer noch finanziell sehr interessante Ergebnisse zu erreichen. Je früher man seine erste Planung macht, desto besser werden jedoch diese Ergebnisse.

Wie können sich Mitglieder LCH über die Angebote der VVK AG informieren?

Der LCH ist seit 22 Jahren unser Partner. Andere Verbände sind dazugestossen und die Wege, wie die Mitglieder zu unserem Angebot finden, haben sich dank der neuen Medien vervielfacht. Der LCH berichtet über unsere Dienstleistungen, er informiert unter Mehrwert LCH auf seiner Website und erwähnt unsere Planung in den Newslettern. Wir schalten in den Medien des LCH Inserate, die auf unsere Vorsorge-Workshops aufmerksam machen. Das finden wir den besten Weg, um sich über



Auf dem Lebensweg jedes Einzelnen geschehen geplante und ungeplante Ereignisse, die alle die Finanzen und die Vorsorge betreffen. Dank eines Vorsorgeplans sind Sie gut vorbereitet. Bild: zVg



Willy Graf. Bild: zVg

unsere Arbeit zu informieren. Wir führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Workshops in die «Geheimnisse» des Drei-Säulen-Systems der Schweizer Vorsorge ein. So lernen diese gleichzeitig uns als Personen und unsere Arbeitsweise kennen und können sich frei und kostenlos für einen ersten Beratungstermin bei sich zu Hause anmelden. ■

Interview: Anna Walser

Weiter im Netz

www.vvk.ch
www.LCH.ch > Für Mitglieder >
 MehrWert LCH > Vorsorgeberatung

DIE VVK AG

Der LCH arbeitet seit 22 Jahren mit der VVK Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG zusammen. Über 10 000 Mitglieder, auch von anderen nationalen Verbänden, haben ihre Fragen zu ihrer Pensionierung von den Vorsorgeberatern der VVK AG beantworten lassen und geniessen heute ihren Ruhestand. Die VVK AG rät ihren Kundinnen und Kunden, sich unbedingt einen persönlichen Vorsorgeplan erstellen zu lassen. Dieser erhöht die Sicherheit für alle Beteiligten und dient als Basis für alle zukünftigen Finanzentscheidungen. Als Mitglied des LCH erhalten Sie:

- Kostenlose Teilnahme am Vorsorge-workshop der VVK AG
- Kostenlosen ersten Beratungstermin bei Ihnen zu Hause
- 15 Prozent Rabatt auf Ihrem persönlichen Vorsorgeplan

Kommentar LCH: Das Wichtigste ist die Transparenz der Beratung

Sie kennen alle den wichtigsten didaktischen Grundsatz, den man als Lehrperson beherzigen muss: «Unterrichte nie einen Sachverhalt, wenn du ihn nicht wirklich verstanden hast; denn sonst kommst du schon bei der erstbesten Schülerfrage ins Schleudern!» Genauso verhält es sich mit den meisten Entscheidungen, die man im Bereich der Vorsorgeplanung treffen muss. Wer die richtigen finanziellen Entscheidungen bei Vorsorgefragen treffen will, muss den Sachverhalt wirklich verstanden haben. Doch das ist schneller gesagt als getan. Ich spreche hier aus eigener Erfahrung, da ich per 1. August 2019 selber pensioniert wurde. Dank dem Vorsorgeplan der VVK AG konnte ich meine finanzielle Situation bis zur Pensionierung und darüber hinaus Schritt für Schritt planen und der laufenden Entwicklung anpassen. Die integrale Darstellung aller wesentlichen Kennzahlen auf einer Seite erleichtert das Verständnis der oftmals komplexen Sachverhalte. Querbeziehungen zwischen Einkommen, Haushaltsbudget, Vermögensanlagen und Steuerersparnis sowie Auswirkungen finanzieller Vorsorgeentscheide werden dank der Jahrestrachten im Vorsorgeplan gut ersichtlich und verständlich dargestellt. Ich kann diese hervorragende Beratungsdienstleistung der VVK AG daher allen wärmstens empfehlen, die sich und ihre Angehörigen rechtzeitig absichern und ihre Pensionierung in Ruhe und Sicherheit erleben wollen.

Die Vorsorge planen

Das Leben selber lässt sich bekanntlich nicht planen – Schicksalsschläge sind ebenso wenig planbar wie Beziehungen oder die Gesundheit. Daher ist es wichtig, sich rechtzeitig und umfassend mit dem Thema Vorsorge zu beschäftigen. Hat man sich mal gegen die wichtigsten Risiken abgesichert, bleiben immer noch viele finanzielle Fragen offen. Mit einem massgeschneiderten Vorsorgeplan, wie ihn die VVK AG in mehr als 20 Jahren Zusammenarbeit mit dem LCH und anderen Verbänden entwickelt hat, erhält man

nicht nur massgeschneiderte Antworten, sondern auch ein Instrument, das an die finanziellen Entwicklungen laufend angepasst werden kann. Die wichtigste Variable ist dabei das Haushaltsbudget. Daraus lassen sich weitere wichtige Parameter errechnen und Massnahmen ableiten, damit bei der Pensionierung keine Vorsorgelücke entsteht. Ich empfehle Ihnen als ersten Schritt, den unentgeltlichen Vorsorgecheck der VVK AG unter www.vvk.ch/vorsorgecheck zu machen.

Den Vorsorgeplan näher kennenlernen

Danach melden Sie sich am besten zu einem der kostenlosen Vorsorge-Workshops an, die wir laufend auf unseren Kanälen ausschreiben. An diesen Workshops lernen Sie den Vorsorgeplan der VVK AG im Detail kennen und können danach selber entscheiden, ob sie eine massgeschneiderte Vorsorgeberatung in Anspruch nehmen möchten. Die Rückmeldungen unserer Mitglieder sind seit vielen Jahren äusserst positiv. Wichtig ist zu wissen, dass an diesen Workshops weder ein Verkaufsdruck für Anlageprodukte der VVK AG aufgebaut wird noch ein Zwang zu einer Beratungsdienstleistung besteht. Vielmehr ist der ganze Beratungsprozess der VVK AG transparent und entspricht damit den Vorgaben des Finanzdienstleistungsgesetzes, das per 1. Januar 2020 in Kraft tritt. Darin sind Verhaltensregeln gesetzlich vorgeschrieben, die Finanzdienstleistende gegenüber ihren Kundinnen und Kunden einhalten müssen. Künftig verlangt das Gesetz von den Finanzdienstleistenden eine für den Kunden angemessene Aufklärung und Beratung sowie einheitliche Regelungen bei der Prospektspflicht für Finanzprodukte. Diese müssen auf einfache und verständliche Art eine fundierte Anlageentscheidung und einen echten Vergleich verschiedener Finanzinstrumente ermöglichen. Zudem müssen sich alle Finanzdienstleister einer Ombudsstelle anschliessen. Die VVK AG erfüllt alle neuen Vorschriften und bietet damit Gewähr für eine transparente Dienstleistung im Vorsorgebereich zu Gunsten unserer Mitglieder.

Beat W. Zemp,
Ehrenpräsident LCH